

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 335/2017  
(22) Anmeldetag: 01.08.2017  
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2019

(51) Int. Cl.: **A43B 3/10** (2006.01)  
**A43B 3/12** (2006.01)  
**A43B 1/00** (2006.01)  
**A43C 11/14** (2006.01)

(61) Zusatz zu 578/2016

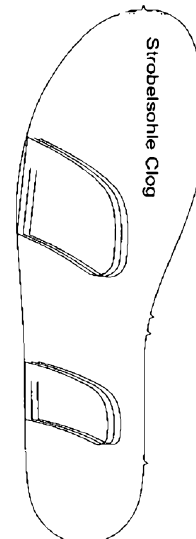
(56) Entgegenhaltungen:  
US 2008098622 A1  
US 2006150441 A1  
WO 03009715 A1

(71) Patentanmelder:  
Petrovic Mario  
9800 Spittal an der Drau (AT)

(72) Erfinder:  
Petrovic Mario  
9800 Spittal an der Drau (AT)

(54) **Magic Look**

(57) Sandale mit Spange die zum Einstellen ihrer Länge an der Strobelsohle festgelegt sind.



Die Erfindung betrifft eine Weitenverstellung durch Markierungen an der Strobelsohle. Bei den Erfindungsgemäßen ist das Fussbett lose auf die Sohle reingelegt. Die Spangen sind an der aussen Seite der Sohle lösbar befestigt und durch Markierungen Weite verstellbar. Beispielsweise mit Hilfe Velourband und Mikroklett. Daher kann die wirksame Weite der Spangen geändert werden.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel.

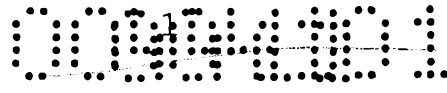
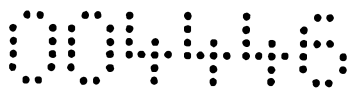
Patentanspruch:

Fussbekleidungsstück nach Art einer Sandale mit wenigstens einer Spange, dadurch gekennzeichnet, dass ein Ende der Spange an der Strobelsohle lösbar ist, vorzugsweise über einer Strobelsohle aus Velourband und Mikroklett befestigt ist.

Zusammenfassung:

Sandale mit Spange die zum Einstellen ihrer Länge an der Strobelsohle festgelegt sind.

Fig. 1



Aktenzeichen

Die Erfindung betrifft eine Weiten verstellung durch Markierungen an der Strobelsohle. Bei den Erfindungsgemüssen ist das Fussbett lose auf die Sohle reingelegt . Die Spangen sind an der aussen Seite der Sohle lösbar befestigt und durch Markierungen Weite verstellbar. Beispielsweise mit Hilfe Velourband und Mikroklett. Daher kann die Wirksame Weite der Spangen geändert werden.

In der Zeichnung ist ein Ausführung Beispiel.

~~Patentanspruch:~~

Fussbekleidungsstück nach Art einer Sandale mit wenigstens einer Spange, dadurch gekennzeichnet, das ein Ende der Spange an der Strobelsohle lösbar ist, vorzugsweise über einen Strobelsohle aus Velourband und Mikroklett befestigt ist.

Zusammenfassung:

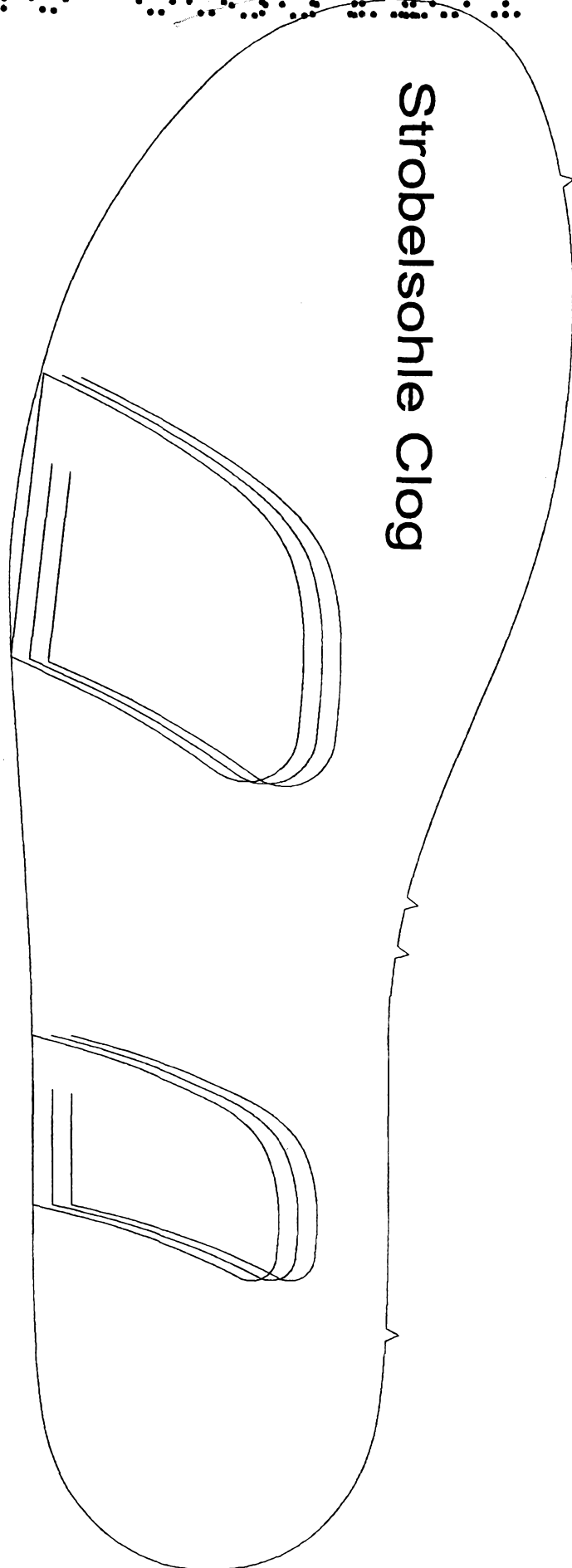
Sandale mit Spange die zum Einstellen ihrer Länge an der Strobelsohle festgelegt sind.

~~Fig.~~



00445

00445



Strobelsohle Clog

# Weiten Einstellung



So kann die optimale Weite eingestellt werden

Schritt 1

# Weiten Einstellung



Weite G



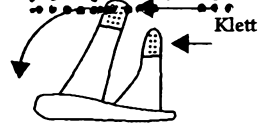
Weite H



Weite K

Schritt 2

# 1. Riemen schliessen



# 2. Fussbett einlegen

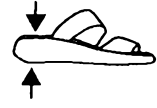


Schritt 3

# 3. Spitze festdrücken



# 4. Ferse festdrücken



Schritt 4

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC:  
**A43B 3/10** (2006.01); **A43B 3/12** (2006.01); **A43B 1/00** (2006.01); **A43C 11/14** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC:  
**A43B 3/103** (2013.01); **A43B 3/122** (2013.01); **A43B 1/0081** (2013.01); **A43C 11/1493** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):  
 A43B, A43C

Konsultierte Online-Datenbank:  
 EPODOC, PATEN, PATDE

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **01.08.2017** eingereichten Ansprüchen **1** erstellt.

Kategorie <sup>*)</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2008098622 A1 (BERRINS MARLENE) 01. Mai 2008 (01.05.2008) Fig. 7-9, Anspruch 18, Abs. [0004]	1
X	US 2006150441 A1 (CODY STEVEN L. JR., CODY AMY) 13. Juli 2006 (13.07.2006) Fig. 6, Abs. [0016], [0023], [0027]	1
X	WO 03009715 A1 (CHANGEME FOOT S. R. L., NOVELLI MANRICO) 06. Februar 2003 (06.02.2003) Fig. 4-7, Anspruch 1, Seite 4, Zeilen 15-18, Seite 1, Zeilen 25,26	1

Datum der Beendigung der Recherche: 14.11.2018	Seite 1 von 1	Prüfer(in): MEISTERLE Peter
---	---------------	--------------------------------

<sup>\*)</sup> **Kategorien** der angeführten Dokumente:

<p><b>X</b> Veröffentlichung von <b>besonderer Bedeutung</b>: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.</p> <p><b>Y</b> Veröffentlichung von <b>Bedeutung</b>: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist.</p>	<p><b>A</b> Veröffentlichung, die den allgemeinen <b>Stand der Technik</b> definiert.</p> <p><b>P</b> Dokument, das von <b>Bedeutung</b> ist (Kategorien X oder Y), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung veröffentlicht wurde.</p> <p><b>E</b> Dokument, das von <b>besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie X), aus dem ein „<b>älteres Recht</b>“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).</p> <p><b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied der selben <b>Patentfamilie</b> ist.</p>
--	---